

# Jahresbericht des Eidg. Orchesterverbandes 1968

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **30 (1969)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Rapports annuels**

Notre secrétaire a adressé les formulaires «Rapport de la section» à toutes les sections. Le comité central prie MM. les présidents de bien vouloir remplir ces formulaires sans tarder et de les renvoyer immédiatement à la secrétaire, Mademoiselle Isabella Bürgin, dont l'adresse est: Neugutstrasse 37, 8304 Wallisellen.

## **Numéro de téléphone du vice-président**

A Lucerne, tous les numéros de téléphone ont changé il y a quelques mois. Aussi votre vice-président peut-il être atteint au bureau sous le numéro (041) **22 42 12.**

## **Plaquette du jubilé**

Ainsi qu'il ressort d'une communication de notre rédacteur, M. Edouard-M. Fallet-Castelberg, le manuscrit de la plaquette du jubilé sera livré à l'imprimeur encore en janvier de sorte qu'il y a un léger espoir de recevoir le joli petit libelle peu avant l'assemblée des délégués.

Pour le comité central: *Hermann Unternährer*, vice-président

## *Jahresbericht des Eidg. Orchesterverbandes 1968*

Dem Vizepräsidenten unseres Verbandes ist die angenehme Pflicht zugewiesen, über die Ereignisse im EOV des vergangenen Jahres zu schreiben. Der nachfolgende Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## **Delegiertenversammlung**

Unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten, Herrn Paul Frei, traten am 4. Mai vormittags der Zentralvorstand und die Musikkommission vollzählig zusammen. Die gemeinsame Sitzung in der Arvenstube des Berner Casinos diente zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung. Unser Ehrenpräsident, Herr Robert Botteron, der vom längeren Spitalaufenthalt noch etwas geschwächt war, nahm kurze Zeit an der Sitzung teil. Herr Universitätsmusikdirektor Ernst Hess, der zum ersten Male an einer gemeinsamen Sitzung teilnehmen konnte, mußte uns nach dem Mittagessen wieder verlassen, um weitere berufliche Verpflichtungen erfüllen zu können. Am Nachmittag hielten der Zentralvorstand und die Musikkommission getrennte Sitzungen ab, über deren Verlauf in der «Sinfonia» No. 5—6/1968 eingehend berichtet wurde.

Die 48. Delegiertenversammlung wurde vom Berner Musikkollegium vortrefflich organisiert. Höhepunkte beim Jubiläumsakt bildeten die Ansprache von Herrn Bundesrat Prof. Dr. Hans-Peter Tschudi und das Festkonzert zur Fünfzigjahrfeier des Eidgenössischen Orchesterverbandes im großen Casinosaal zu Bern. Der volle Wortlaut der Ansprache von Herrn Bundesrat Tschudi wurde in der «Sinfonia» No. 7—8/1968 veröffentlicht.

An der Delegiertenversammlung vom 5. Mai waren 71 Sektionen durch ihre Delegierten vertreten (entschuldigt 25, unentschuldigt 27 Sektionen). Die Traktanden konnten unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten in kurzer Zeit durchberaten werden. Der genaue Verlauf der Verhandlungen wurde in der «Sinfonia» No. 7—8/1968 — Protokoll der 48. Delegiertenversammlung des EOV, Seite 114 — veröffentlicht.

Folgende Punkte sind zu erwähnen: Herr Zentralpräsident Paul Frei begrüßte unter den Gästen Herrn Dr. Anliker, Präsident der Theatergenossenschaft, Ehrenmitglied Ernst Mathys (Gründermitglied) sowie die weiteren Ehrenmitglieder Carlo Olivetti, Louis Zihlmann, Josef Kündig und Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg. Herr Ehrenpräsident Robert Botteron wurde von der Versammlung stürmisch begrüßt.

Die Delegiertenversammlung nahm einen ruhigen Verlauf. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung, der Jahresbericht 1967, die Verbandsrechnung 1967 und der Voranschlag 1968 wurden diskussionslos genehmigt.

Herr Paul Schenk trat nach zwanzigjähriger Tätigkeit im Zentralvorstand zurück. Ihm wurde unter Verdankung der geleisteten Dienste die Ehrenmitgliedschaft des EOV verliehen. Der aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretene Herr Zentralbibliothekar Benno Zürcher bleibt im Amte, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden werden kann. Es wurde ebenfalls Herrn Benno Zürcher die Ehrenmitgliedschaft des EOV verliehen.

Nachdem die Sektionen keine Anträge gestellt hatten, beantragte der Zentralvorstand die Durchführung von Hilfsdirigentenkursen im Winter 1968/69. Der Präsident der Musikkommission, Herr Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, orientierte die Delegierten über das Geplante und die Organisation solcher Kurse.

An der 48. Delegiertenversammlung konnten 6 Ehrenveteranen und 35 Veteranen, deren Namen in der «Sinfonia» No. 7—8/1968 erschienen sind, ernannt werden.

Am offiziellen Bankett nahmen gegen 250 Personen im Großen Casinosaal teil. Am Ehrentisch saßen als hohe Gäste mit den Mitgliedern des Zentralvorstandes und der Musikkommission zusammen Herr Dr. Reynold Tschäppät, Stadtpräsident von Bern, Herr Konservatoriumsdirektor und Präsident des Schweizer Musikkrates Richard Sturzenegger, das Gründer- und Ehrenmitglied Ernst Mathys, Herr Ehrenpräsident Robert Botteron und als Vertreter des Berner Musikkollegiums die Herren Sigmund von Erlach und Benjamin Brügger.

#### **Verbandsbehörden**

im ZV seit

a) <i>Ehrenpräsident</i>	Robert Botteron, Bern	1938
b) <i>Zentralvorstand</i>		
Präsident:	vakant (bis 23. August: Paul Frei)	
Vize-Präsident:	Hermann Unternährer, Luzern	1967
Sekretärin:	Isabella Bürgin, Wallisellen	1962

Kassier:	André Jaquet, Bulle	1965
Bibliothekar:	Benno Zürcher, Bern	1959

Der Zentralvorstand hielt im abgelaufenen Kalenderjahr drei Sitzungen in Bern ab (4. Mai, 24. Juni und 23. August). In der Sitzung vom 23. August hat der Zentralvorstand die von Herrn Paul Frei am 24. Juni mündlich angemeldete und anderntags schriftlich bestätigte Demission als Zentralpräsident unseres Verbandes in Würdigung der vorgebrachten Gründe angenommen. Die laufenden Geschäfte wurden seither vom Vizepräsidenten erledigt. Unser Ehrenmitglied Herr Benno Zürcher konnte, nachdem er nach der Demission die Geschäfte der Zentralbibliothek normal weitergeführt hatte, wieder als Zentralbibliothekar aufgenommen werden. Die Zentralbibliothek wurde in Bern vom Hause von Herrn Zürcher an die Metzgergasse verlegt und konnte von hier rechtzeitig vor Winterbeginn in ein menschenwürdigeres Lokal an der Bühlstraße verbracht werden. Die gewaltige Arbeit — es waren jedesmal gegen 60 große Kisten mit Notenmaterialien vollzupacken — leistete Herr Benno Zürcher.

Verschiedene weitere Geschäfte konnten auf dem Korrespondenzweg erledigt werden.

c) <i>Musikkommission</i>		in der MK seit:
Präsident:	Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, Bremgarten bei Bern	1946
Mitglieder:	Fritz Kneusslin, Kapellmeister, Basel Zweites Mitglied vakant (bis 2. November: Ernst Hess, Universitätsmusikdirektor)	1960

Die Musikkommission hielt am 4. Mai eine Sitzung in Bremgarten bei Bern ab. Verschiedene weitere Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzwege erledigt. In Zusammenarbeit mit dem Zentralbibliothekar befaßte sich die Musikkommission mit Fragen über Neuanschaffungen und Ergänzungen von Musikalien für die Zentralbibliothek. Die Kommission arbeitete Vorschläge zuhanden des Zentralvorstandes aus und organisierte Kurse (Hilfsdirigentenkurs 1968/69 in Zürich).

#### d) *Rechnungsrevisoren*

Zu Rechnungsrevisionssektionen wurden die Orchestervereine Ostermündigen und Düdingen gewählt.

### **Finanzen**

Die Jahresrechnung wird in der nächsten Nummer der «Sinfonia» publiziert werden. Von der Stiftung «Pro Helvetia» wurde unserem Verbands wiederum eine Subvention von Fr. 5000.— ausgerichtet. Wir danken dem Leitenden Ausschuß der «Pro Helvetia» für diesen willkommenen Zuschuß herzlich. Der Betrag wurde weitgehend für ersatzbedürftige Noten und Neuanschaffungen von Werken verwendet.

## Mutationen

Bestand am 1. Januar 1968	123 Sektionen
<i>Eintritte:</i> Kammerorchester Schaffhausen PTT-Orchester, Bern Orchester der Bühnen- und Theaterfreunde Brugg 66, Brugg AG Mediziner-Orchester, Bern (durch Zirkular- beschluß des Zentralvorstandes aufgenommen)	4 Sektionen
<i>Austritte:</i> keine	0 Sektionen
Bestand am 31. Dezember 1968	127 Sektionen

## Zentralbibliothek

Den Bibliotheksbericht für das Jahr 1968 wird Herr Benno Zürcher, Zentralbibliothekar, in der nächsten Nummer der «Sinfonia» veröffentlichen.

## Musikkommission

Der Bericht der Musikkommission für das Jahr 1968 wird von Herrn Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, Präsident der Musikkommission, ebenfalls in der nächsten Nummer der «Sinfonia» veröffentlicht.

## Suisa

Unter «Mitteilungen des Zentralvorstandes» in der «Sinfonia» Nr. 11—12/1968 wurden alle Sektionen auf die zwischen der Suisa und unserem Verbands geltenden Abmachungen aufmerksam gemacht und gebeten, die im Jahre 1968 aufgeführten Werke der Suisa zu melden.

## Verbandsorgan «Sinfonia»

Unser Verbandsorgan «Sinfonia» ist unter der Redaktion von Herrn Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg sorgfältig und vortrefflich redigiert. Die Aufsätze, die wichtigsten Musikereignisse und die Berichte aus unseren Sektionen werden mit Interesse gelesen. Der Zentralvorstand würde es deshalb begrüßen, wenn unser Verbandsorgan von allen Mitgliedern der Sektionen abonniert werden könnte!

## Sektionen

Die vielen Programmeinsendungen und Berichte in der «Sinfonia» beweisen eine rege Tätigkeit der Sektionen. Es ist erfreulich zu wissen, wie viele Sektionspräsidenten und Orchesterleiter zusammenarbeiten und bestrebt sind, nur gute Musik pflichtbewußt einzustudieren und zur Aufführung zu bringen.

## Kurse

Am 26. Oktober fand in Zürich, Konservatorium für Musik, der erste Kurstag für Hilfsdirigenten mit heute 20 Teilnehmern statt. Den Kursleitern, Herren Musikdirektor Ernst Hess und Kapellmeister Fritz Kneusslin, dankte der Zentral-

vorstand für den vorzüglichen Aufbau des Unterrichtes. Leider starb unerwartet am 2. November in Egg bei Zürich Universitätsmusikdirektor Ernst Hess. Der Kurs wird von Herrn Kapellmeister Fritz Kneusslin weitergeführt.

### **Totentafel**

Folgende dem EOV nahestehende Persönlichkeiten sind nach uns zugekommenen Mitteilungen verstorben:

Am 5. Mai 1968 starb in Bern Herr Max Zehnder, Präsident des Stadtorchesters Chur. Ein Nachruf erfolgte in der «Sinfonia» Nr. 5—6/1968.

Am 21. September 1968 starb in Bassersdorf bei Zürich Kapellmeister Hermann Hofmann.

Am 2. November 1968 verschied in Egg bei Zürich Universitätsmusikdirektor Ernst Hess.

Am 5. November entschlief in Münchenbuchsee unser Ehren- und Gründermitsglied Ernst Mathys.

Die Nachrufe erfolgten in der «Sinfonia» Nr. 11—12/1968.

Allen verstorbenen EOV- und Orchesterfreunden bewahren wir ein ehrenvolles und dankbares Andenken.

### **Schlußwort**

Wir danken den Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, der Stiftung «Pro Helvetia» und allen Freunden und Gönnern für das große Interesse, welches sie am Liebhabermusizieren und an den Aufgaben des Eidgenössischen Orchesterverbandes bekunden. Unsere Bestrebungen mögen weiterhin vom guten Geiste der aufrichtigen und fleißigen Zusammenarbeit getragen sein.

Allen Mitarbeitern im Zentralvorstand, in der Musikkommission, in der Redaktion, im Verlag der «Sinfonia» und allen Mitarbeitern aus den Sektionen danke ich für ihre Tätigkeit herzlich.

Der EOV möge sich weiter entwickeln und die ihm gesteckten Ziele erreichen.

Luzern, 3. Januar 1969

Der Vizepräsident  
des Eidgenössischen Orchesterverbandes:  
*Hermann Unternährer*

## *Xaver Schnyder von Wartensee*

Im vergangenen Jahr waren verschiedene Gedenktage fällig: der hundertste Todestag Gioacchino Rossinis, der fünfzigste Claude Debussys und auch der hundertste des Schweizer Komponisten Xaver Schnyder von Wartensees. Es war leider nicht möglich, rechtzeitig auf diese Ereignisse einzugehen. Wir halten es aber für eine nationale Pflicht, etwas nachzuholen und des am 27. August 1868 verstorbenen Luzerner Komponisten zu gedenken, dessen Werke in den letzten Jahren nicht zuletzt dank der Tätigkeit der Schweizerischen Musikforschenden Ge-